

Arche News

Das Info-Magazin des Arche Noah Teneriffa e.V. Ausgabe 05 | 2026




Virus legt Tierheim lahm! Gefährliche Panleukopenie im Katzenbereich.

Arche News 03 | 2026

Gefährliche Krankheitserreger legten Tierheim lahm

Leider hatten wir in den letzten Wochen wieder einmal mit dem hochansteckenden Katzenvirus Panleukopenie zu kämpfen. Alle Vorsichtsmaßnahmen - wie eine konsequente Quarantäne für alle Neukömmlinge und höchste Hygienemaßnahmen - nutzten nichts, es erwachte uns völlig unvorbereitet. Das hatte nicht nur zur Folge, dass wir einen Teil des Katzenbereichs unter Quarantäne setzen mussten, sondern auch einen brutalen Ausbruch des Virus bei Anfang September.

Sehr wahrscheinlich hatte uns der kleine Melon (wir berichteten in der letzten Ausgabe über diesen Wurf) den Virus aus der Tierklinik mitgebracht, in der er wegen seiner schlimmen Augen in Behandlung war. Da er aber keinerlei Symptome zeigte und der ganze Wurf topfit war, konnte sich der Erreger in kürzester Zeit unkontrolliert ausbreiten. Zwei seiner Geschwister verstarben dem leider kurz hintereinander daran, drei bei uns im Tierheim, Patsi in der Notklinik. Das war ein Schock für das gesamte Team.

Zusätzlich konnten wir ansetzen, da sie vermittelt werden können, wird also noch Zeit vergehen, denn mit den lebenswichtigen Impfungen konnten wir aufgrund ihrer Erkrankungen bisher nicht starten.

Auch **Igita, Inara, Inara, Inky, Inki, Inki** und **Inara** stochten sich mit Panleukopenie und einem weiteren Erreger, möglicherweise Calicivirus, an - hier laufen gerade die ersten Tests. Sie belegen ebenfalls ein eigenes Quarantänezimmer, um die Ausbreitung der krankmachenden Viren zu verhindern.

Ursprünglich lebten sie mit 20 weiteren Katzen in einer alten Dame, die an Alzheimer erkrankt und deren Katzenliebe außer Kontrolle geraten war. Wir wurden durch die tierliche Pflegekraft, die die Frau betreut, auf den Fall aufmerksam gemacht und ließen zuhause die erwachsenen Tiere kastrieren. Anschließend wollten wir die vielen kranken Katzen herausholen. Da wir aber zu dem Zeitpunkt bereits voll belegt waren, kamen die Katzenkinder zunächst zu unserem Partnerverein Brigida Anisima. Die kastrierten Katzen durften hingegen bei der Dame bleiben. Sie werden dort künftig mit Hilfe ihrer Pflegerin versorgt.

Die Katzen waren extrem schläfrig und ihre Augen ganz klebrig und eitrig. Sie mussten dringend zum Tierarzt und entsprechend behandelt werden. Als dann die Panleukopenie im Tierheim ankam - zu dem Zeitpunkt noch unerkannt - steckten sich die Katzen damit an.

Die kleinen kamen natürlich umgehend in Quarantäne. Und auch heute, einige Wochen später, kämpfen sie noch immer mit gesundheitlichen Problemen. Allerdings nicht mit den Folgen der Panleukopenie, sondern weiterhin mit einer Augenentzündung, möglicherweise dem Herpes-Virus. Die Kätzchen nehmen wirklich alles mit - lassen nichts aus. Deshalb müssen sie weiterhin in Quarantäne bleiben, um die anderen Samtpfötchen nicht mit einer

Leider ging es auch **Lana, Larissa, Layla** und **Leonie** so. Eines Nachts liefen zwei erwachsene Katzen vor dem Tierheim herum. Unsere ehrenamtliche Halterin Leonie kam gerade nach Hause und wunderte sich über die beiden, die ihr völlig unbekannt waren. Sie rief Anna und Marlin an, die direkt zum Tor kamen. Gemeinsam schauten sie sich die Katzen genauer an und dachten fest, dass eine von ihnen scheinbar Nachwuchs hatte, denn ihre Zitzen waren ganz dick und geschwellen. Also machten sie sich mit Taschenlampen auf die Suche und durchsuchten das niedrige, brachliegende Gelände um das Tierheim, bis sie zwei kleine Katzenkinder fanden, Larissa und Layla.

Alle vier Samtpfoten waren sehr zutraulich und verschmust und definitiv Menschen gewohnt. Sie mussten also in der Nacht vor unserem Tierheim ausgelegt werden sein. Die kleine Familie ließ sich problemlos hochnehmen und schnurte laut, als unser Team sich um sie kümmerte.

Arche News 3/2026!

Liebe Tierfreunde!

Hier kommen die brandneuen Arche News.

Lesen Sie, warum ein Virus unser Tierheim fast komplett lahmlegte, wie unsere Kätzchen gegen die hochansteckende Panleukopenie kämpften und von welchen Vierbeinern wir uns leider verabschieden mussten.

Außerdem stellen wir Ihnen unsere neuesten Fellnasen vor und erzählen, warum die Arche sogar von Finnland aus unterstützt wird.

Arche News 3/2026

Danke für Ihr Interesse an unserer Arbeit!

Herzliche Grüße
von Ihrem Arche Noah Teneriffa Team.

[Ja, ich spende!](#)



Tierschutzverein Arche Noah Teneriffa e.V.
Obergasse 10 / 64625 Bensheim
Tel.: +49 6251 66117 • Fax: +49 6251 66111
E-Mail: info@archenoah.de / www.archenoah.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Elmar Lobüscher (Vorsitzender), Daniela Lobüscher, Torsten Lembke, Anna Branner
Registergericht: Amtsgericht Darmstadt, Registernummer VR 20680

Spendenkonto: Bezirkssparkasse Bensheim
IBAN: DE80 5095 0068 0001 0108 00 • BIC: HELADEF1BEN

**Machen Sie einen Arche-Hund oder eine Arche-Katze einen Tag satt
mit einer Futterspende über Feed a dog oder Feed a cat:**



**Unterstützen Sie uns jetzt durch Ihre Online-Einkäufe - ohne Extrakosten!
Einfach über folgenden Link shoppen:**



oder stöbern Sie in unserem Wunschzettel!

Rechtlicher Hinweis:

Sie erhalten diese Nachricht, weil Ihre E-Mail-Adresse bei uns registriert ist. Wenn Sie keine Nachrichten mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier:

[Abmeldung Newsletter](#)

